GEA Engineering for a better world.

Q1 2025

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2025

GEA.com

Starkes erstes Quartal 2025 schafft erneut gute Ausgangsbasis für laufendes Geschäftsjahr:

- Auftragseingang und Umsatz erhöht
- Servicegeschäft weiter ausgebaut
- Profitabilität erneut deutlich gesteigert

Auftragseingang erhöht auf 1.414,8 Mio. EUR (Q1 2024: 1.365,0 Mio. EUR) (organisches Wachstum: 3,4 Prozent)

Umsatz auf 1.258,4 Mio. EUR gesteigert (Q1 2024: 1.241,2 Mio. EUR) (organisches Wachstum: 0,9 Prozent)

Book-to-Bill Ratio verbessert auf 1,12 (Q1 2024: 1,10)

Anteil des **Servicegeschäfts** erhöht auf 41,7 Prozent (Q1 2024: 38,0 Prozent)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand auf 198,2 Mio. EUR gesteigert (Q1 2024: 180,5 Mio. EUR)

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand auf 15,8 Prozent signifikant erhöht (Q1 2024: 14,5 Prozent)

ROCE mit 34,9 Prozent ebenfalls über Vorjahresquartal (Q1 2024: 32,3 Prozent)

Free Cashflow höher bei -48,8 Mio. EUR (Q1 2024: -57,5 Mio. EUR)

Net Working Capital verbessert auf 7,1 Prozent vom Umsatz (Q1 2024: 8,6 Prozent)

Nettoliquidität leicht gesunken auf 185,9 Mio. EUR, insbesondere aufgrund Aktienrückkauf (Q1 2024: 218,0 Mio. EUR)

Ausblick für 2025 bestätigt

- Organisches Umsatzwachstum: 1,0 bis 4,0 Prozent
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand: 15,6 bis 16,0 Prozent
- ROCE: 30,0 bis 35,0 Prozent

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Ertragslage			
Auftragseingang	1.414,8	1.365,0	3,7
Book-to-Bill-Ratio	1,12	1,10	–
Auftragsbestand	3.238,9	3.241,3	-0,1
Umsatz	1.258,4	1.241,2	1,4
Organisches Umsatzwachstum in %[1]	0,9	2,7	-189 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	41,7	38,0	365 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	198,2	180,5	9,8
in % vom Umsatz	15,8	14,5	120 bp
EBITDA	190,9	172,6	10,6
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	163,6	145,8	12,2
EBITA	156,3	135,6	15,2
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	149,7	132,9	12,7
EBIT	140,3	121,8	15,2
Konzernergebnis	94,3	90,6	4,2
ROCE in %	34,9	32,3	258 bp
Finanzlage			
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17,8	-42,2	57,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-31,0	-15,2	< -100
Free Cashflow	-48,8	-57,5	15,1
Vermögenslage			
Net Working Capital (Stichtag)	386,1	457,1	-15,6
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	7,1	8,6	-146 bp
Capital Employed (Stichtag)	1.842,0	1.881,5	-2,1
Eigenkapital	2.410,5	2.448,5	-1,6
Eigenkapitalquote in %	42,2	41,9	38 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)[2]	185,9	218,0	-14,7
Aktie			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,57	0,53	7,8
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,62	0,59	5,5
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag)[3]	9,6	6,8	42,6
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.290	18.810	-2,8
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.047	19.581	-2,7

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 184,5 Mio. EUR zum 31. März 2025 (31. März 2024: 167,0 Mio. EUR).
3) Die Marktkapitalisierung beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien. XETRA-Schlusskurs per 31. März 2025: 55,90 EUR; XETRA-Schlusskurs per 28. März 2024: 39,19 EUR.

GEA im ersten Quartal 2025

GEA ist mit einem starken ersten Quartal sehr gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Die Lösungen des Konzerns mit Fokus auf Nahrungsmittel, Getränke und Pharma erfreuten sich einer guten Nachfrage. Alle wesentlichen Finanzkennzahlen wurden verbessert und das profitable Wachstum erfolgreich fortgesetzt.

GEA erzielte in den ersten drei Monaten 2025 einen Auftragseingang von 1.414,8 Mio. EUR (Q1 2024: 1.365,0 Mio. EUR), entsprechend einem Anstieg gegenüber dem Vergleichsquartal um 3,7 Prozent. Organisch – also ohne Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte – lag das Wachstum bei 3,4 Prozent. Insbesondere das Basisgeschäft (Aufträge < 1 Mio. EUR) und Großaufträge (Aufträge > 15 Mio. EUR) entwickelten sich erneut positiv. So wurden im abgelaufenen Quartal drei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR in der Division Liquid & Powder Technologies (LPT) gewonnen (Q1 2024: zwei Großaufträge mit einem Gesamtwert von 50,7 Mio. EUR).

Der Umsatz im ersten Quartal nahm um 1,4 Prozent auf 1.258,4 Mio. EUR zu (Q1 2024: 1.241,2 Mio. EUR). Organisch entsprach dies einem Plus von 0,9 Prozent. Die Book-to-Bill-Ratio – das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz – verbesserte sich auf 1,12 (Q1 2024: 1,10). Bei den Kundenindustrien zeigten vor allem Dairy Processing und Pharma einen Anstieg. Wesentliche Rückgänge verbuchten dagegen Dairy Farming und Chemical. Das überdurchschnittlich profitable Servicegeschäft konnte auf hohem Niveau weiter ausgebaut werden. Dementsprechend wuchs der Anteil am Umsatz auf 41,7 Prozent (Q1 2024: 38,0 Prozent).

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte infolge eines verbesserten Bruttoergebnisses und trotz erhöhter Vertriebs- und Verwaltungskosten weiter gesteigert werden. Es lag 9,8 Prozent über dem Vorjahresquartal und betrug 198,2 Mio. EUR (Q1 2024: 180,5 Mio. EUR). Die entsprechende EBITDA-Marge erhöhte sich deutlich von 14,5 Prozent auf 15,8 Prozent.

Das Konzernergebnis wurde in den ersten drei Monaten trotz höherer Steuerquote um 4,2 Prozent auf 94,3 Mio. EUR verbessert (Q1 2024: 90,6 Mio. EUR). Bei einer durch das Aktienrückkaufprogramm verringerten durchschnittlichen Anzahl an Aktien stieg das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand damit von 0,59 EUR auf 0,62 EUR. Das Ergebnis je Aktie betrug 0,57 EUR im ersten Quartal 2025 im Vergleich zu 0,53 EUR im Vorjahresquartal.

Die Nettoliquidität betrug zum 31. März 2025 185,9 Mio. EUR (31. März 2024: 218,0 Mio. EUR), primär aufgrund des Aktienrückkaufprogrammes. Im Rahmen des Aktienrückkaufs wurden im ersten Quartal 2025 rund 1,8 Mio. GEA Aktien für insgesamt 95,1 Mio. EUR erworben. Am 14. April teilte GEA mit, dass das Aktienrückkaufprogramm mit einem Gesamtvolumen von rund 400 Mio. EUR erfolgreich abgeschlossen wurde. Insgesamt wurden vom 9. November 2023 bis einschließlich 11. April 2025 damit 9.529.412 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 41,98 EUR erworben.

Das Net Working Capital (NWC) zum 31. März 2025 konnte auf 386,1 Mio. EUR reduziert werden (31. März 2024: 457,1 Mio. EUR). In Relation zum Umsatz sank das NWC auf 7,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2024: 8,6 Prozent). Der Wert lag damit sehr vorteilhaft am unteren Rand des mit der Mission 30 neu festgelegten Zielkorridors von 7,0 bis 9,0 Prozent.

Die Kapitalrendite (ROCE) wuchs im ersten Quartal auf 34,9 Prozent (Q1 2024: 32,3 Prozent), hauptsächlich aufgrund des gesteigerten EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten zwölf Monate. Dabei erhöhte sich das Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale um 28,8 Mio. EUR auf 1.841,0 Mio. EUR, im Wesentlichen als Folge des Anstiegs bei den langfristigen Vermögenswerten.

Auf dieser Grundlage bestätigt GEA die mit dem Geschäftsbericht 2024 veröffentlichte Prognose für das Geschäftsjahr 2025. Der Konzern erwartet weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 1,0 bis 4,0 Prozent sowie eine EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 15,6 bis 16,0 Prozent. Bei der Kapitalrendite (ROCE) geht GEA von einem Wert zwischen 30,0 und 35,0 Prozent aus.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies (SFT)	411,3	402,2	2,3
Liquid & Powder Technologies (LPT)	406,8	388,7	4,7
Food & Healthcare Technologies (FHT)	267,8	258,6	3,6
Farm Technologies (FT)	214,2	198,7	7,8
Heating & Refrigeration Technologies (HRT)	162,7	162,6	0,1
Konsolidierung	-48,0	-45,7	-5,0
GEA	**1.414,8**	**1.365,0**	**3,7**

Veränderung Auftragseingang in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**3,7**	**-13,6**
Währungsumrechnungseffekte	0,5	-3,9
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,3	-0,0
Organisch	**3,4**	**-9,7**

- Höherer Auftragseingang in allen Divisionen im ersten Quartal 2025; insgesamt um 3,7 Prozent – organisch um 3,4 Prozent – auf 1.414,8 Mio. EUR gestiegen (Q1 2024: 1.365,0 Mio. EUR)
- Wachstum in fast allen Regionen, besonders stark in Nord- und Lateinamerika sowie DACH & Osteuropa; Rückgang hingegen in Asien Pazifik
- Kundenseitig Anstieg vor allem von Dairy Farming und Dairy Processing getrieben, Rückgänge insbesondere bei Beverage und Pharma, wo das Vorjahresquartal von Großaufträgen geprägt war
- Basisgeschäft (Aufträge < 1 Mio. EUR) und Großaufträge (Aufträge > 15 Mio. EUR) jeweils mit Wachstum, welches Rückgang bei kleineren Auftragsgrößen (Aufträge 1 Mio. EUR bis < 5 Mio. EUR) ausgleichen konnte; mittlere Auftragsgrößen (Aufträge 5 Mio. EUR bis < 15 Mio. EUR) in der Entwicklung stabil
- Drei Großaufträge (> 15 Mio. EUR) im ersten Quartal im Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR in der Division LPT in den Regionen Nordamerika, DACH & Osteuropa sowie Asien Pazifik (Q1 2024: zwei Großaufträge über 50,7 Mio. EUR bei LPT und FHT)

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies (SFT)	378,5	356,6	6,1
Liquid & Powder Technologies (LPT)	364,5	374,2	-2,6
Food & Healthcare Technologies (FHT)	251,2	238,0	5,6
Farm Technologies (FT)	166,6	187,2	-11,0
Heating & Refrigeration Technologies (HRT)	149,9	138,8	8,0
Konsolidierung	-52,3	-53,7	2,5
GEA	**1.258,4**	**1.241,2**	**1,4**

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**1,4**	**-2,3**
Währungsumrechnungseffekte	0,6	-5,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,1	-0,1
Organisch	**0,9**	**2,7**

- Umsatz im ersten Quartal 2025 mit leichtem Anstieg von 1,4 Prozent auf 1.258,4 Mio. EUR (Q1 2024: 1.241,2 Mio. EUR); organisches Wachstum von 0,9 Prozent
- Book-to-Bill Ratio verbessert auf 1,12 (Q1 2024: 1,10)
- Umsatzwachstum – sowohl berichtet als auch organisch - in den Divisionen SFT, FHT und HRT; hingegen LPT und FT mit Rückgängen aufgrund verringertem Auftragseingang vor allem im ersten Halbjahr 2024
- Anteil des überdurchschnittlich profitablen Servicegeschäft auf 41,7 Prozent erneut gestiegen (Q1 2024: 38,0 Prozent)
- Regionale Umsatzrückgänge in DACH & Osteuropa sowie Lateinamerika wurden durch Zuwächse in allen anderen Regionen kompensiert
- Insbesondere Dairy Processing und Pharma mit höheren Umsätzen gegenüber Vorjahresquartal; hingegen Rückgänge bei Kundenindustrien Dairy Farming und Chemical

Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Umsatz	1.258,4	1.241,2	1,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	474,5	433,3	9,5
Bruttomarge (in %)	37,7	34,9	280 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	198,2	180,5	9,8
in % vom Umsatz	15,8	14,5	120 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-7,3	-7,9	–
EBITDA	190,9	172,6	10,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	-35,8	-33,8	-5,9
Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen und Finanzanlagen	1,2	-3,2	–
EBITA	156,3	135,6	15,2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-13,7	-11,4	-20,3
Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2,2	-2,4	7,0
EBIT	140,3	121,8	15,2
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	9,4	11,0	–
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	149,7	132,9	12,7
Konzernergebnis	94,3	90,6	4,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,57	0,53	7,8
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,62	0,59	5,5

- Bruttoergebnis im Verhältnis zum Umsatz überproportional um 9,5 Prozent auf 474,5 Mio. EUR gesteigert; wesentlich getragen von Volumen- und Margeneffekten bei SFT und FHT
- Bruttomarge mit Anstieg um 2,8 Prozentpunkte auf 37,7 Prozent (Q1 2024: 34,9 Prozent); Verbesserung in allen Divisionen; Bruttomarge vor Restrukturierungsaufwand mit Erhöhung von 35,3 Prozent auf 37,9 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand im ersten Quartal um 9,8 Prozent auf 198,2 Mio. EUR deutlich über Vorjahresquartal gesteigert; hauptsächlich begründet in verbessertem Bruttoergebnis und trotz erhöhter Vertriebs- und Verwaltungskosten
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand entsprechend mit weiterem Anstieg von 14,5 Prozent auf 15,8 Prozent
- Nahezu alle Divisionen mit deutlicher Ergebnisverbesserung, FT mit starkem Rückgang; divisionale EBITDA-Margen vor Restrukturierungsaufwand mit entsprechend gleichlaufender Entwicklung
- Restrukturierungsaufwand (EBITDA) mit 7,3 Mio. EUR annähernd auf Vorjahresniveau (Q1 2024: 7,9 Mio. EUR)
- EBIT vor Restrukturierungsaufwand der positiven operativen Entwicklung folgend um 12,7 Prozent auf 149,7 Mio. EUR gestiegen
- Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen bei höherer erwarteter Steuerquote von 29,2 Prozent (Q1 2024: 24,7 Prozent) um 4,7 Prozent auf 93,0 Mio. EUR verbessert (Q1 2024: 88,9 Mio. EUR)
- Steigerung des Konzernergebnisses um 4,2 Prozent auf 94,3 Mio. EUR; sowohl Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (Anstieg von 0,59 EUR auf 0,62 EUR) als auch Ergebnis je Aktie (Anstieg von 0,53 EUR auf 0,57 EUR) über Vorjahresquartal bei verringerter durchschnittlicher Anzahl an Aktien von 164,1 Mio. Aktien (Q1 2024: 169,9 Mio. Aktien)

Finanzlage

Nettofinanzposition inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	31.03.2025	31.03.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	370,8	482,0
Kurzfristige Wertpapiere	–	4,1
Kreditverbindlichkeiten	-0,4	-101,2
Leasingverbindlichkeiten	-184,5	-167,0
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	**185,9**	**218,0**

- Nettoliquidität zum Stichtag 31. März 2025 betrug 185,9 Mio. EUR (31. März 2024: 218,0 Mio. EUR)
- Verringerung primär aus den Auszahlungen für das Aktienrückkaufprogramm resultierend
- GEA nahezu schuldenfrei nach in Q1 2025 erfolgter Tilgung des Schuldscheindarlehens über 100,0 Mio. EUR

Net Working Capital (fortgeführter Geschäftsbereiche) (in Mio. EUR)	31.03.2025	31.03.2024
Vorräte	808,5	870,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	725,1	762,7
Vertragsvermögenswerte	333,9	347,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-733,8	-681,4
Vertragsverbindlichkeiten	-743,8	-839,5
Drohverluste Fertigungsaufträge	-3,8	-1,8
Net Working Capital	**386,1**	**457,1**

- Net Working Capital (NWC) zum 31. März 2025 wurde auf 386,1 Mio. EUR reduziert (31. März 2024: 457,1 Mio. EUR); wesentlicher Treiber war weitere Umsetzung von Maßnahmen zur Optimierung des NWC inklusive Abbau von Lagerbeständen; Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte gegenüber Vorjahreszeitraum verringert; Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöht; gegenläufig wirkte Rückgang der Vertragsverbindlichkeiten, welcher trotz erhaltener Anzahlungen weitgehend auf hohe Arbeitsfortschritte bei der Abarbeitung von Kundenaufträgen zurückzuführen ist
- Als Prozent vom Umsatz liegt Net Working Capital mit 7,1 Prozent (31. März 2024: 8,6 Prozent) sehr vorteilhaft am unteren Rand des neuen Zielkorridors von 7,0 bis 9,0 Prozent

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung absolut
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-17,8	-42,2	24,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-31,0	-15,2	-15,8
Free Cashflow	**-48,8**	**-57,5**	**8,7**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-211,7	-83,0	-128,7
Cashflow sonstige nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	-0,7	0,7
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-267,6	-141,8	-125,7

- Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche im ersten Quartal 2025 mit Mittelabfluss in Höhe von 17,8 Mio. EUR (Q1 2024: Mittelabfluss 42,2 Mio. EUR); Anstieg im Ergebnis und verringertes Net Working Capital mit positiver Wirkung; gegenläufige Effekte aus Steuerzahlungen sowie Bonusauszahlungen, welche auch einen Sonderbonus für alle GEA Beschäftigten aufgrund der vorzeitigen Erreichung der Mission 26 Ziele enthielten
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit mit Mittelabfluss von 31,0 Mio. EUR (Q1 2024: Mittelabfluss 15,2 Mio. EUR); davon 32,9 Mio. EUR Auszahlungen für Sachanlagen und immatrielle Vermögenswerte (Q1 2024: 27,1 Mio. EUR); Vorjahresquartal enthielt noch Einzahlungen aus Verkauf eines bebauten Grundstückes bei SFT
- Free Cashflow leicht verbessert auf -48,8 Mio. EUR (Q1 2024: -57,5 Mio. EUR)
- Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit Mittelabfluss in Höhe von 211,7 Mio. EUR (Q1 2024: Mittelabfluss 83,0 Mio. EUR); enthält insbesondere Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 85,5 Mio. EUR sowie für die Tilgung eines Schuldscheindarlehens über 100,0 Mio. EUR

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	31.03.2025	31.03.2024
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	642,6	585,7
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.841,0	1.812,2
Return on Capital Employed (in %)	**34,9**	**32,3**

*) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale; gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Herleitung Capital Employed* (in Mio. €)	31.03.2025	31.03.2024
Summe Aktiva	**5.780,0**	**5.848,9**
abzüglich kurzfristige Schulden	2.432,0	2.414,9
abzüglich Goodwill mg/GEA	781,8	780,3
abzüglich aktive latente Steuern	360,6	342,9
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	419,2	475,7
abzüglich andere Anpassungen	-54,6	22,8
Capital Employed	**1.841,0**	**1.812,2**

*) Durchschnitt der letzten vier Quartale.

- Kapitalrendite (ROCE) auf hohem Niveau von 32,3 Prozent auf 34,9 Prozent erhöht, vor allem aufgrund des gesteigerten EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten zwölf Monate
- Capital Employed (berechnet als Durchschnitt der letzten vier Quartale) zum 31. März 2025 auf 1.841,0 Mio. EUR gestiegen (31. März 2024: 1.812,2 Mio. EUR); Anstieg im Wesentlichen aus einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte resultierend

Divisionen von GEA

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	411,3	402,2	2,3
Umsatz	378,5	356,6	6,1
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	50,5	45,2	533 bp
Materialaufwand	-121,2	-114,2	-6,1
Personalaufwand	-122,3	-113,9	-7,4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	104,9	96,3	9,0
in % vom Umsatz	27,7	27,0	72 bp
EBITDA	103,7	94,5	9,7
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	93,1	85,4	9,1
EBITA	91,8	83,6	9,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	91,7	84,0	9,2
EBIT	90,4	82,2	10,0
ROCE in % (3rd Party)*	39,1	36,7	239 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**6,1**	**-3,9**
Währungsumrechnungseffekte	0,7	-9,2
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–
Organisch	**5,5**	**5,2**

- Auftragseingang im ersten Quartal 2025 gegenüber Vorjahresquartal um 2,3 Prozent auf 411,3 Mio. EUR gestiegen – organisches Wachstum um 1,7 Prozent; positive Entwicklung bedingt vor allem durch Dairy Processing; fast alle Regionen mit Wachstum, mit Ausnahme der Region Asien Pazifik, die im ersten Quartal 2024 einen hohen Auftragseingang erzielte
- Book-to-Bill Ratio von 1,09 (Q1 2024: 1,13)
- Umsatz mit Anstieg um 6,1 Prozent auf 378,5 Mio. EUR - organisch um 5,5 Prozent - vor allem in den Regionen Nord- und Mitteleuropa, Westeuropa, Naher Osten und Afrika, sowie Nordamerika
- Anteil des Serviceumsatzes gestiegen von 45,2 Prozent auf 50,5 Prozent; im Vorjahresquartal führte ein Wechsel des Logistikdienstleisters zu temporärer Verlangsamung und Verschiebung von Serviceumsätzen in Folgequartale (partnerseitig verursacht)
- Deutliche Steigerung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 9,0 Prozent auf 104,9 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf dem gestiegenen Serviceanteil; EBITDA-Marge im abgelaufenen Quartal entsprechend mit Erhöhung um 0,7 Prozentpunkte auf 27,7 Prozent; Ergebniseffekt in Q1 2024 aus Wechsel des Logistikdienstleisters wurde durch planmäßig erfolgten Verkauf eines bebauten Grundstücks kompensiert
- Anstieg des ROCE von 36,7 Prozent auf 39,1 Prozent infolge höherem EBIT vor Restrukturierungsaufwand

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	406,8	388,7	4,7
Umsatz	364,5	374,2	-2,6
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	28,6	26,9	167 bp
Materialaufwand	-179,1	-194,4	7,9
Personalaufwand	-120,3	-129,9	7,4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	36,3	25,6	41,9
in % vom Umsatz	10,0	6,8	313 bp
EBITDA	36,1	23,8	51,6
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	29,7	19,3	53,8
EBITA	29,4	15,2	93,7
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	27,6	17,3	59,6
EBIT	27,4	12,4	> 100
ROCE in % (3rd Party)*	–	–	–

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE nicht aussagekräftig.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**-2,6**	**-3,2**
Währungsumrechnungseffekte	0,2	-2,5
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–
Organisch	**-2,8**	**-0,7**

- Auftragseingang im ersten Quartal 2025 um 4,7 Prozent auf 406,8 Mio. EUR gestiegen; entspricht organischem Wachstum von 4,8 Prozent; Wachstum vor allem von Dairy Processing und Chemical getrieben, Food und Beverage deutlich unter Vorjahresquartal; bis auf Asien Pazifik und Lateinamerika alle Regionen mit Wachstum
- Drei Großaufträge (>15 Mio. EUR) im Gesamtvolumen von 82,6 Mio. EUR im Bereich Dairy Processing (Q1 2024: ein Großauftrag im Gesamtwert von 30,7 Mio. EUR im Bereich Beverage)
- Book-to-Bill Ratio auf 1,12 verbessert (Q1 2024: 1,04)
- Umsatzrückgang um 2,6 Prozent auf 364,5 Mio. EUR; organischer Rückgang von 2,8 Prozent; Umsatzsituation geprägt vom rückläufigen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024; starker Auftragseingang in Q4 2024 wird in den kommenden Quartalen zu Umsatzwachstum führen
- Umsatzzuwächse in Asien Pazifik sowie DACH & Osteuropa konnten Rückgänge in den anderen Regionen nicht ausgleichen
- Anteil des Servicegeschäftes am Umsatz von 26,9 Prozent auf 28,6 Prozent ausgebaut
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit starkem Anstieg um 41,9 Prozent auf 36,3 Mio. EUR; Entwicklung im Wesentlichen geprägt durch zwei Effekte: Verbesserung der Bruttomarge im Zuge eines anhaltend positiven Produktmixes und optimierte Projektabwicklung; im letzten Geschäftsjahr eingeleitete Effizienzmaßnahmen zeigen darüber hinaus Wirkung; entsprechend Verbesserung der EBITDA-Marge von 6,8 Prozent auf 10,0 Prozent

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	267,8	258,6	3,6
Umsatz	251,2	238,0	5,6
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	36,1	36,0	5 bp
Materialaufwand	-99,1	-101,5	2,4
Personalaufwand	-79,6	-77,6	-2,6
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	31,4	22,5	39,5
in % vom Umsatz	12,5	9,5	304 bp
EBITDA	29,4	20,3	44,9
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	25,5	16,8	51,7
EBITA	23,5	14,6	61,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	20,4	11,7	74,1
EBIT	18,3	9,5	94,1
ROCE in % (3rd Party)*	12,7	6,1	656 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**5,6**	**-3,2**
Währungsumrechnungseffekte	0,8	-0,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,6	–
Organisch	**5,4**	**-2,6**

- Auftragseingang im ersten Quartal 2025 gegenüber Q1 2024 um 3,6 Prozent auf 267,8 Mio. EUR gestiegen, organisches Wachstum von 4,2 Prozent; Wachstum vor allem in der Kundenindustrie Food im Geschäft mit Prozesslinien für die Nahrungsmittelverarbeitung und -verpackung; Vorjahresquartal enthielt einen Großauftrag (> 15 Mio. EUR) im Bereich Pharma im Gesamtwert von 20 Mio. EUR; Regionale Zuwächse in Nord- und Lateinamerika kompensierten Rückgänge in anderen Regionen
- Book-to-Bill Ratio leicht auf 1,07 gesunken (Q1 2024: 1,09)
- Umsatz um 5,6 Prozent auf 251,2 Mio. EUR gewachsen; entspricht einem organischen Wachstum von 5,4 Prozent; Zuwächse sowohl in den Regionen Nord- und Lateinamerika als auch in Nord- und Mitteleuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika
- Mit 36,1 Prozent leicht erhöhter Anteil von Service am Umsatz (Q1 2024: 36,0 Prozent)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 39,5 Prozent auf 31,4 Mio. EUR im Berichtsquartal stark gestiegen, insbesondere aufgrund einer verbesserten Bruttomarge; entsprechende EBITDA-Marge mit Anstieg um 3,0 Prozentpunkte auf 12,5 Prozent; Vorjahresquartal war belastet von gegenläufigen Effekten aus der Abarbeitung von Aufträgen mit geringeren Margen, gleichzeitig positive Wirkung des Umsatzwachstums
- Anstieg des ROCE von 6,1 Prozent auf 12,7 Prozent im Wesentlichen als Resultat des deutlichen Anstiegs im EBIT vor Restrukturierungsaufwand bei gleichzeitig unterdurchschnittlich gestiegener Kapitalbindung

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	214,2	198,7	7,8
Umsatz	166,6	187,2	-11,0
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	58,7	47,8	1.088 bp
Materialaufwand	-72,8	-87,4	16,7
Personalaufwand	-47,8	-49,5	3,4
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	21,3	27,1	-21,4
in % vom Umsatz	12,8	14,5	-169 bp
EBITDA	19,0	26,6	-28,5
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	16,1	22,2	-27,6
EBITA	13,8	21,7	-36,5
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	14,1	20,5	-31,0
EBIT	9,7	20,0	-51,3
ROCE in % (3rd Party)*	28,8	29,7	-83 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**-11,0**	**0,3**
Währungsumrechnungseffekte	0,4	-10,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	–
Organisch	**-11,4**	**10,4**

- Auftragseingang im ersten Quartal 2025 um 7,8 Prozent auf 214,2 Mio. EUR verbessert; entspricht organischem Wachstum von 7,2 Prozent; deutlicher Anstieg sowohl im Bereich Neumaschinen (insbesondere bei konventionellen Melksystemen und Gülletechnik) als auch im Servicegeschäft in fast allen Regionen, bis auf Asien Pazifik sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika
- Verbesserte Book-to-Bill Ratio von 1,29 (Q1 2024: 1,06)
- Umsatz deutlich um 11,0 Prozent auf 166,6 Mio. EUR gesunken; organischer Rückgang um 11,4 Prozent; Rückgang vor allem auf geringen Auftragseingang 2024 und den damit verbundenen reduzierten Auftragsbestand zu Beginn 2025 zurückzuführen
- Umsatz in Nordamerika im Vergleich zum Vorjahresquartal gesteigert, indessen Rückgang in allen anderen Regionen, besonders in DACH & Osteuropa sowie Westeuropa, Naher Osten & Afrika.
- Anteil des Serviceumsatzes von 47,8 Prozent auf 58,7 Prozent im Berichtsquartal deutlich gestiegen, im Wesentlichen aufgrund Rückgang im Neumaschinengeschäft
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand von 27,1 Mio. EUR auf 21,3 Mio. EUR gesunken infolge des geringeren Umsatzvolumens; entsprechend ein Rückgang der EBITDA-Marge von 14,5 Prozent auf 12,8 Prozent
- ROCE von 29,7 Prozent auf 28,8 Prozent leicht gesunken aufgrund des geringeren EBIT vor Restrukturierungsaufwand, teilweise kompensiert durch geringere Kapitalbindung

Heating & Refrigeration Technologies

Heating & Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	162,7	162,6	0,1
Umsatz	149,9	138,8	8,0
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	39,3	39,2	4 bp
Materialaufwand	-70,8	-70,2	-0,9
Personalaufwand	-41,1	-38,8	-5,9
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	21,1	18,6	13,4
in % vom Umsatz	14,0	13,4	66 bp
EBITDA	21,1	18,8	11,7
EBITA vor Restrukturierungsaufwand	17,6	15,4	14,1
EBITA	17,6	15,7	12,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	17,2	15,1	14,0
EBIT	17,2	15,4	12,0
ROCE in % (3rd Party)*	56,5	42,6	1.389 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party" (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2025	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	**8,0**	**5,2**
Währungsumrechnungseffekte	1,8	-0,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	–	-0,6
Organisch*	**6,3**	**5,8**

*) Basis für die Berechnung des organischen Umsatzwachstums ist der berichtete Umsatz abzüglich der verkauften Geschäfte.

- Auftragseingang im ersten Quartal 2025 mit 162,7 Mio. EUR auf Niveau des Vorjahresquartals (organischer Rückgang um 1,3 Prozent), welches sich durch volumenstarke Aufträge insbesondere in den USA auszeichnete; der entsprechende Rückgang in den USA im abgelaufen Quartal wurde durch die anderen Regionen kompensiert; kundenseitig Wachstum hauptsächlich bei Dairy Processing und Beverage
- Book-to-Bill Ratio von 1,09 (Q1 2024: 1,17)
- Umsatz um 8,0 Prozent auf 149,9 Mio. EUR gesteigert, getrieben durch die äußerst positive Entwicklung in der Nachfrage energieeffizienter Lösungen; organisches Wachstum von 6,3 Prozent
- Umsatzanstieg in nahezu allen Regionen; Haupttreiber Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie Nord- und Mitteleuropa
- Anteil des Servicegeschäfts am Umsatz stabil bei 39,2 Prozent (Q1 2024: 39,3 Prozent)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit weiterem Zuwachs um 13,4 Prozent auf 21,1 Mio. EUR im Wesentlichen basierend auf einem sowohl volumen- als auch margenbedingt höherem Bruttoergebnis; entsprechende EBITDA-Marge von 13,4 Prozent auf 14,0 Prozent verbessert
- Signifikanter Anstieg beim ROCE von 42,6 Prozent auf 56,5 Prozent sowohl bedingt durch positive Entwicklung im EBIT vor Restrukturierungsaufwand als auch aufgrund Verbesserung der Kapitalbindung

Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Auftragseingang	-48,0	-45,7	-5,0
Umsatz	-52,3	-53,7	2,5
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-16,8	-9,6	-75,7
EBITDA	-18,2	-11,4	-60,1
EBITA vor Restrukturierung	-18,4	-13,3	-38,4
EBITA	-19,8	-15,1	-31,1
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-21,3	-15,7	-35,7
EBIT	-22,7	-17,5	-29,7

- Sonstige/Konsolidierung beinhaltet im Wesentlichen die unterstützenden Funktionen (z.B. Finanzen, Recht, Kommunikation, etc.) für die Konzernführung und die Divisionen sowie Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten; konzerninterne Auftragseingangs- und Umsatzströme werden entsprechend eliminiert und Kosten verursachungsgerecht allokiert
- Veränderung im EBITDA vor Restrukturierungsaufwand gegenüber Vorjahresquartal im Wesentlichen auf erhöhten internen Dienstleistungsaufwand im Global Corporate Center zurückzuführen

Ausblick 2025

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 wird bestätigt. Zugrunde liegen dieser die im Geschäftsbericht 2024 unter „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2025“ erläuterten Marktprognosen und sonstigen Annahmen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2025

Seit der Veröffentlichung des letzten World Economic Outlooks (WEO) durch den Internationalen Währungsfonds (IWF) im Januar 2025 wurde von den Vereinigten Staaten eine Reihe verschiedener neuer Zollmaßnahmen angekündigt. Handelspartner regierten darauf mit der Ankündigung und Umsetzung von Gegenmaßnahmen. Bereits dies sei nach Ansicht des IWF ein großer negativer Schock für das globale Wirtschaftswachstum. Hinzu käme die Unvorhersehbarkeit, mit der sich diese Maßnahmen entwickeln. In Anbetracht der Komplexität und der Unbeständigkeit zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des April-WEO hat der IWF eine Referenz-Prognose erstellt, welche auf den am 4. April 2025 verfügbaren Informationen (einschließlich der angekündigten Zölle vom 2. April und den ersten Reaktionen hierauf) basiert.

Demnach werden die schnelle Eskalation der Handelsspannungen sowie das extrem hohe Maß an politischer Unsicherheit nach Ansicht des IWF voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben. In seiner Referenz-Prognose erwartet der IWF für 2025 nur noch ein globales Wachstums von 2,8 Prozent - gegenüber 3,3 Prozent in der Januar-Projektion. Für die Industrieländer wird ein Wirtschaftswachstum von 1,4 Prozent im Jahr 2025 prognostiziert (minus 0,5 Prozentpunkte). Dabei wird das Wachstum in den Vereinigten Staaten voraussichtlich nur noch bei 1,8 Prozent liegen, entsprechend 0,9 Prozentpunkte niedriger als noch im Januar erwartet. Für die Eurozone reduzierte der IWF seine Prognose von Januar um 0,2 Prozentpunkte auf nun 0,8 Prozent. Für Deutschland geht der IWF nur noch von einem Null-Wachstum aus, nachdem in der Januar-Prognose noch 1,0 Prozent prognostiziert wurden. Auch für die Schwellen- und Entwicklungsländer wird von einem verlangsamten Wachstum ausgegangen, das um 0,5 Prozentpunkte auf 3,7 Prozent reduziert wurde. Insbesondere Länder wie China, die am stärksten von den jüngsten Handelsmaßnahmen betroffen sind, werden laut IWF erhebliche Abstriche hinnehmen müssen.

Die globale Inflation wird 2025 voraussichtlich etwas langsamer zurückgehen, als noch im Januar angenommen und soll insgesamt auf 4,3 Prozent sinken. Hierbei werden deutliche Aufwärtskorrekturen für die Industrieländer und leichte Abwärtskorrekturen für die Schwellen- und Entwicklungsländer im Verlauf des Jahres 2025 erwartet.

Trotz der aktuellen geopolitischen Entwicklungen sowie der anhaltenden US-Zolldebatte geht GEA aus heutiger Sicht davon aus, die Prognose für das Geschäftsjahr 2025 zu erreichen. Die Prognose berücksichtigt keine über die oben gemachten Aussagen hinausgehenden deutlichen Verschlechterungen oder Verbesserungen der beschriebenen Parameter, welche negative oder positive Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftsentwicklung oder die Geschäftsentwicklung von GEA haben könnten.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2025 prognostiziert GEA für den Gesamtkonzern weiterhin:

Ausblick	Prognose für 2025 (gemäß Geschäftsbericht 2024)	2024
Umsatzentwicklung (organisch[1])	+1,0 % bis +4,0 %	5.422 Mio. EUR
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	15,6 % bis 16,0 %	15,4 %
ROCE[2]	30,0 % bis 35,0 %	33,8 %

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.
2) Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale.

Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA ebenfalls keine Veränderungen gegenüber der mit dem Geschäftsbericht 2024 veröffentlichten Prognose.

Weitere Informationen zum Ausblick 2025 finden Sie im Geschäftsbericht 2024 (Seite 253 ff).

Düsseldorf, 8. Mai 2025

Konzernbilanz

zum 31. März 2025

Aktiva (in T EUR)	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Sachanlagen	913.843	925.441	-1,3
Goodwill	1.491.439	1.497.351	-0,4
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	387.279	391.100	-1,0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	39.609	32.285	22,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7.145	7.264	-1,6
Latente Steuern	368.245	402.672	-8,5
Langfristige Vermögenswerte	**3.207.560**	**3.256.113**	**-1,5**
Vorräte	808.492	775.678	4,2
Vertragsvermögenswerte	333.850	314.325	6,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	725.052	800.796	-9,5
Ertragsteuerforderungen	49.756	50.646	-1,8
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	52.596	53.100	-0,9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	146.942	131.627	11,6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	370.766	638.313	-41,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11.386	11.567	-1,6
Kurzfristige Vermögenswerte	**2.498.840**	**2.776.052**	**-10,0**
Summe Aktiva	**5.706.400**	**6.032.165**	**-5,4**

Passiva (in T EUR)	31.03.2025	31.12.2024	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	492.790	498.194	-1,1
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	–
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	649.807	631.424	2,9
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	49.640	76.270	-34,9
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	**2.410.098**	**2.423.749**	**-0,6**
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	395	395	–
Eigenkapital	**2.410.493**	**2.424.144**	**-0,6**
Langfristige Rückstellungen	143.375	143.563	-0,1
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	598.030	615.823	-2,9
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	128.134	132.764	-3,5
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	81	2.456	-96,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.725	1.744	-1,1
Latente Steuern	100.147	91.626	9,3
Langfristige Schulden	**971.492**	**987.976**	**-1,7**
Kurzfristige Rückstellungen	267.802	270.360	-0,9
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	198.666	318.030	-37,5
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	182.954	296.204	-38,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	734.309	807.632	-9,1
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	743.684	749.632	-0,8
Ertragsteuerverbindlichkeiten	61.101	86.725	-29,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	135.899	91.462	48,6
Kurzfristige Schulden	**2.324.415**	**2.620.045**	**-11,3**
Summe Passiva	**5.706.400**	**6.032.165**	**-5,4**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 31. März 2025

(in T EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.258.441	1.241.165	1,4
Herstellungskosten vom Umsatz	783.955	807.910	-3,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	**474.486**	**433.255**	**9,5**
Vertriebskosten	154.911	149.759	3,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	27.345	27.626	-1,0
Allgemeine Verwaltungskosten	159.072	147.627	7,8
Sonstige Erträge	76.133	78.649	-3,2
Sonstige Aufwendungen	70.556	62.486	12,9
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-324	-2.631	87,7
Sonstige Finanzerträge	1.931	943	> 100
Sonstige Finanzaufwendungen	–	-885	–
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**140.342**	**121.833**	**15,2**
Zinserträge	4.033	5.634	-28,4
Zinsaufwendungen	12.984	9.507	36,6
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**131.391**	**117.960**	**11,4**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.356	29.088	31,9
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**93.035**	**88.872**	**4,7**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	**1.306**	**1.690**	**-22,7**
Konzernergebnis	**94.341**	**90.562**	**4,2**
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	94.341	90.562	4,2
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	–	–	–

(in EUR)	Q1 2025	Q1 2024	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,57	0,52	8,4
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,01	0,01	-20,0
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	**0,57**	**0,53**	**7,8**
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	**164,1**	**169,9**	**-3,4**

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 31. März 2025

(in T EUR)	Q1 2025	Q1 2024
Konzernergebnis	94.341	90.562
zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.356	29.088
zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.306	-1.690
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	131.391	117.960
Zinsergebnis	8.951	3.873
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	**140.342**	**121.833**
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	50.593	50.808
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	13.095	4.423
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-12.410	-10.375
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-118.115	-78.652
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-289	-13.542
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-61.130	-36.833
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.690	11.748
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-73.526	-90.286
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	3.019	18.379
Gezahlte Steuern	-33.042	-19.727
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-17.773**	**-42.224**
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	-683
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-17.773**	**-42.907**
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	3.636	14.256
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-32.901	-27.134
Einzahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	769	–
Zinseinzahlungen	3.991	3.604
Dividendeneinzahlungen	–	5
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-6.493	-5.970
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-30.998**	**-15.239**
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	-65
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	**-30.998**	**-15.304**

(in T EUR)	Q1 2025	Q1 2024
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-85.484	-61.581
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-17.509	-17.476
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	-100.000	–
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.657	-524
Zinszahlungen	-6.073	-3.444
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	**-211.723**	**-83.025**
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	–	–
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	**-211.723**	**-83.025**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-7.053	-601
Veränderung der flüssigen Mittel	**-267.547**	**-141.837**
Flüssige Mittel zum Quartalsanfang	638.313	623.886
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	**370.766**	**482.049**
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	24.004	18.985
abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	–
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	**370.766**	**482.049**

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 31. März 2025

(in T EUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis: Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis: Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis: Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	**Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft**	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	**Gesamt**
Stand am 01.01.2024 (Aktien in Stück 170.879.493)	**515.992**	**1.217.861**	**628.487**	**39.109**	**-4.119**	**-21**	**2.397.309**	**412**	**2.397.721**
Konzernergebnis	–	–	90.562	–	–	–	**90.562**	-1	**90.561**
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	5.629	5.012	–	22	**10.663**	–	**10.663**
Konzerngesamtergebnis	–	–	96.191	5.012	–	22	**101.225**	-1	**101.224**
Erwerb eigener Aktien	-5.070	–	-56.510	–	–	–	**-61.580**	–	**-61.580**
Anpassung Hochinflation*	–	–	9.138	512	–	–	**9.650**	–	**9.650**
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	1.487	–	–	–	**1.487**	–	**1.487**
Stand am 31.03.2024 (Aktien in Stück 169.200.602)	**510.922**	**1.217.861**	**678.793**	**44.633**	**-4.119**	**1**	**2.448.091**	**411**	**2.448.502**
Stand am 01.01.2025 (Aktien in Stück 164.985.228)	**498.194**	**1.217.861**	**631.424**	**80.765**	**-4.495**	**–**	**2.423.749**	**395**	**2.424.144**
Konzernergebnis	–	–	94.341	–	–	–	**94.341**	–	**94.341**
Sonstiges Konzernergebnis	–	–	13.690	-26.629	–	-1	**-12.940**	–	**-12.940**
Konzerngesamtergebnis	–	–	108.031	-26.629	–	-1	**81.401**	–	**81.401**
Erwerb eigener Aktien	-5.404	–	-89.466	–	–	–	**-94.870**	–	**-94.870**
Anpassung Hochinflation*	–	–	-182	–	–	–	**-182**	–	**-182**
Konsolidierungskreisänderungen	–	–	–	–	–	–	**–**	–	**–**
Stand am 31.03.2025 (Aktien in Stück 163.195.554)	**492.790**	**1.217.861**	**649.807**	**54.136**	**-4.495**	**-1**	**2.410.098**	**395**	**2.410.493**

*) Anwendung Hochinflationsbilanzierung in Argentinien und Türkei.

FINANZ-KALENDER

7. August 2025

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025

6. November 2025

Quartalsmitteilung zum 30. September 2025

Stammdaten der GEA Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

Investor Relations
Tel. +49 211 9136-1081
E-Mail ir@gea.com

Media Relations
Tel. +49 211 9136-1492
E-Mail pr@gea.com

Impressum

Herausgeber:
GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf
gea.com

Redaktion:
Corporate Accounting, Investor Relations, Corporate Finance

Koordination:
Katja Redweik

Dieser Bericht beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der im derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Marken, die in diesem Bericht gezeigt werden, sind in einigen Ländern geschützt.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Der Bericht liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.